

# Triumph für »Salamander«

25 Mannschaften spielen beim Bouleturnier in Allendorf

Gießen-Allendorf (nal). Im Halbfinale war Schluss für die wohl prominenteste Mannschaft beim 15. Allendorfer Bouleturnier. Einmal mehr wurde im »Allendorfer Centralpark«, der Grünanlage am Kleebachwehr, auf »Wutzchenjagd« gegangen. 25 Mannschaften trafen sich bei diesem vom SPD-Ortsverein veranstalteten Turnier zunächst in Gruppenwettkämpfen und in anschließender K.o.-Runde, um in 64 Spielen ihren Kleebachchampion zu ermitteln.

## 48 Gruppenspiele und K.o.-System

Zur Mannschaft »Rote Grütze« hatten sich Gießens prominenteste SPD-Politiker, Bundestagsabgeordneter Felix Döring, Landtagsabgeordnete Nina Heidt-Sommer und Oberbürgermeister Frank-Tilo Becher zusammengeschlossen und schafften es bis ins Halbfinale. Dort unterlag das Team dem späteren Turniersieger »Die kleinen Salamander« mit Stadtrat Andreas Schaper, Jacob Lucifero und Leonard Klee deutlich mit 13:4. Co-Ortsvereinsvorsitzender Christian Schneider eröffnete



Siegerehrung mit (v.l.) OB Frank-Tilo Becher, dem Siegerteam »Die kleinen Salamander« Jacob Lucifero, Leonard Klee, Andreas Schaper, Turnierleiter und Ortsvorsteher Thomas Euler und vorn die Zweitplatzierten »Frielottels« Giannina Euler, Leni Brandau und Charlotte Euler.

FOTO: NAL

das Turnier, bei dem Ortsvorsteher Thomas Euler mit Sabine Volk und Andreas Euler als Turnierleiter fungierte. Auf dem Querfeld fanden zunächst die 48 Gruppenspiele mit zeitlicher Beschränkung auf zehn Minuten statt. Die beiden Gruppenersten qualifizierten sich fürs Achtelfinale, ab dem im K.o.-System weitergespielt

wurde. Im Halbfinale wurde schließlich auf dem Halbfeld ohne Zeitbeschränkung gespielt. Hier setzten sich die »Frielottels« bestehend aus Marlene Brandau, Charlotte Euler und Giannina Euler gegen den »Pokerclub Allendorf« mit Sebastian Simon, Michael Graf und Jincy Zappaterra mit 15:5 durch. Im »kleinen Finale«

um den dritten Platz unterlag das Team »Rote Grütze« mit 8:13 dem Team »Pokerclub Allendorf«. In einem sehr spannenden Finale, bei dem die Führung mehrmals wechselte, unterlagen die »Frielottels« knapp mit 13:10 dem Team »Die kleinen Salamander«.

## »Siegerinnen der Herzen«

Bundestagsabgeordneter Felix Döring führte die Siegerehrung durch und überreichte Urkunden, Medaillen, Pokale und weitere Präsente. Auf dem Wanderpokal wird nun das Team »Die kleinen Salamander« verewigt. Teamchef Andreas Schaber aber erklärte die »Frielottels« zu den »Siegerinnen der Herzen«, weil sie in einer guten Situation nicht einfach die Kugeln abwarfen sondern weiterspielten, und somit ihre sichere Position aufgaben.

Döring und Heidt-Sommer dankten dem SPD-Ortsverein für die Organisation. Co-Vorsitzende Anja Daßler dankte all Mitwirkenden und Verantwortlichen für den Aufbau dem Küchenteam, Schiedsrichtern und der Turnierleitung.

# »Wutzchenjagd« im Allendorfer Centralpark

Gut besuchtes Boule-Turnier des SPD-Ortsvereins — Kleine Salamander sichern sich den Sieg

Gießen (twi). Im Halbfinale war Schluss für die wohl prominenteste Mannschaft beim 15. Allendorfer Bouleturnier, das trotz übelster Wetterprognose ein voller Erfolg war. Einmal mehr wurde im »Allendorfer Centralpark« auf »Wutzchenjagd« gegangen, versuchten 25 Mannschaften bei diesem vom SPD-Ortsverein veranstalteten Turnier ihren Kleebachchampion in 64 Spielen zu ermitteln. Zur Mannschaft »Rote Grütze« hatten sich der SPD-Bundestagsabgeordnete Felix Döring, Landtagsabgeordnete Nina Heidt-Sommer und Oberbürgermeister Frank-Tilo Becher zusammengeschlossen und schafften es bis ins Halbfinale. Dort unterlag das Team dem späteren Turniersieger »Die kleinen Salamander« mit

Co-Ortsvereinsvorsitzender Christian Schneider eröffnete das Turnier, bei dem Ortsvorsteher Thomas Euler mit Sabine Volk und Andreas Euler als Turnierleiter fungierte. Auf dem Querfeld fanden zunächst die 48 Gruppenspiele mit zeitlicher Beschränkung von zehn Minuten statt. Die beiden Gruppenersten qualifizierten sich fürs Achtelfinale, ab dem im k.o.-System weitergespielt wurde. Im Halbfinale wurde auf dem Halbfeld ohne Zeitbeschränkung gespielt. Hier setzten sich die »Frielottels«, bestehend aus Marlene Brandau, Charlotte Euler und Giannina Euler, gegen den »Pokerclub Allendorf« mit Sebastian Simon, Michael Graf und Jincy Zppaterra mit 15:5 durch. Im »kleinen Finale« um den dritten Platz unterlag das Team

einem sehr spannenden Finale, bei dem die Führung mehrmals wechselte, unterlagen schließlich die »Frielottels« knapp mit 13:10 dem Team

»Die kleinen Salamander«. Bundestagsabgeordneter Felix Döring führte am Ende bei eintretendem Regen die Siegerehrung durch und über-



Siegerehrung mit (v.l.) Oberbürgermeister Becher, dem Siegerteam »Die kleinen Salamander« Jacob Lucifero, Leonard Klee, Stadtrat Andreas Schaper, Turnierleiter und Ortsvorsteher

reichte Urkunden, Medaillen, Pokale und weitere Präsente.

Auf dem Wanderpokal wird nun das Team »Die kleinen Salamander« verewigt. Teamchef Andreas Schaper aber erklärte die »Frielottels« zu den »Siegerinnen der Herzen«, weil sie in einer guten Situation nicht einfach die Kugeln abwarfen, sondern weiterspielten und somit ihre sichere Position aufgaben. Döring und Heidt-Sommer lobten das gelungene Boulefest und dankten dem SPD-Ortsverein für die tolle Organisation. Co-Vorsitzende Anja Daßler dankte allen Mitwirkenden, insbesondere den Verantwortlichen für den Aufbau, dem Küchenteam und der Turnierleitung für den reibungslosen Ablauf. Durch viele helfende Hände konnte das Turnierumfeld kurz vor dem eintre-